

Keller, Gottfried: 2 (1854)

- 1 Was ist das für ein Schrein und Peitschenknallen?
- 2 Die Fenster zittern von der Hufe Klang,
- 3 Zwölf Rosse keuchen an dem straffen Strang,
- 4 Und Fuhrmannsflüche durch die Gasse schallen.

- 5 Der auf den freien Bergen ist gefallen,
- 6 Dem toten Waldeskönig gilt der Drang;
- 7 Da schleifen sie, wohl dreißig Ellen lang,
- 8 Die Rieseneiche durch die dumpfen Hallen.

- 9 Der Zug hält unter meinem Fenster an,
- 10 Denn es gebricht zum Wenden ihm an Raum;
- 11 Verwundert drängt sich alles Volk heran.

- 12 Sie weiden sich an der gebrochnen Kraft;
- 13 Da liegt entkrönt der tausendjähr'ge Baum,
- 14 Aus allen Wunden quillt der edle Saft.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51040>)